

# GemeindeBrief

## Gemeinde Leinetal

Juli 2022



„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.“

*Matthäus 5,6.10*

**Neuapostolische Kirche**  
Nord- und Ostdeutschland



*„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.“ - Matthäus 5,6.10*



Wenn wir Hunger und Durst verspüren, dann haben wir einen Mangel, dann sind unsere Bedürfnisse nicht erfüllt. Jesus gibt hier die Zusage, dass die Erkenntnis des Mangels an Gerechtigkeit gestillt werden soll. Es ist letztlich die Erkenntnis, dass wir durch die Sünde Mangel haben. Der größte Mangel ist das Fehlen der Gemeinschaft mit Gott, da die Sünde uns von Gott trennt. Bei Christus haben wir keinen Mangel. Das wird auch in dem Bild des guten Hirten deutlich: „Der Herr, ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ (Psalm 23,1). So ist Christus auch in Bezug auf die Gerechtigkeit der Schlüssel zur Erlösung und zur Versorgung ohne Mangel.

Im Alten Bund erhoffte sich der Fromme, dass er durch sein Bemühen, das mosaische Gesetz zu erfüllen, die Sünde überwindet und damit Gerechtigkeit erlangt. Es hat sich aber schon hier gezeigt, dass der Mensch das Gesetz nicht aus sich heraus erreichen kann. Christus hat deutlich gemacht, dass er nicht gekommen ist, das Gesetz aufzuheben, sondern es zu erfüllen (vgl. Matthäus 5,17). Damit ist Christus die Erfüllung und zugleich das Ziel des Gesetzes. Erst durch das Gesetz erkennt man die Sünde (vgl. Römer 7,7). Das ist das Gesetz Christi (siehe KNK 4.8.1), dass wir als Menschen im Evangelium leben und durch den Glauben an Jesus Christus gerechtfertigt werden. So ist dieser Durst nach der Gerechtigkeit ein Grundbedürfnis des Menschen, in der Harmonie mit Gott zu sein, und durch Christus wird dieser Weg zu Gott für uns als sündhafte Menschen wieder frei. Das ist diese kaum erfassbare Aussage, dass wir satt werden und schon selig sind, wenn wir die Sehnsucht nach der Gerechtigkeit haben. Es ist die Sehnsucht nach Christus, der für uns Gerechtigkeit schafft.

Auf der einen Seite schafft das Ausrichten an Gerechtigkeit die Erkenntnis der eignen Notwendigkeit von Gnade. Auf der anderen Seite führt das „In-die-Welt-Tragen“ von Gerechtigkeit zu Unbequemlichkeit und Verfolgung. Eng mit der Gerechtigkeit ist der Frieden verbunden (vgl. Psalm 85,11). Dort, wo Unrecht herrscht, kann kein Frieden sein. Das Schaffen von Frieden ist somit auch eine Basis für Gerechtigkeit und ein Stück des Himmels schon auf Erden. So bringt die Gerechtigkeit, die aus Gott kommt, den Frieden Gottes zu den Menschen. Der auferstandene Jesus kam mit dem Friedensgruß zu den Jüngern und zu den Menschen. Gott hat sich mit uns versöhnt durch Christus. Er hat diese Vollmacht in das Amt der Versöhnung, das Apostelamt hineingelegt (siehe KNK 7.4.1.; 2. Korinther 5,18.19). Damit wird das Grundbedürfnis nach Gerechtigkeit im Gesetz Christi und dem Hinführen ins Himmelreich der ewigen Gemeinschaft mit Gott erfüllt.

Apostel Ralf Vicariesmann

## Mitteilungen und Termine

	<b>Festgottesdienste</b>
So. 30.10.	St-Ap Übertragung aus Kiel
Mi. 16.11.	Apostel Vicariesmann in Leinetal

<b>Kinder</b>	10.07.	Kindergottesdienst / Unterrichte
---------------	--------	----------------------------------

<b>Jugend</b>	12.07.	Regionaler Jugendabend
	10.07.	Jugendgottesdienst

<b>Gemeinde</b>	<b>Juli/Aug</b>	In diesen Monaten finden mittwochs keine Gottesdienste in Leinetal statt
		Gemeindekaffe nach dem GD am 2.+ 4. Sonntag
	Sa. 09.07.	Gemeindenachmittag auf dem Grillplatz Banteln

<b>Trauerbegleitung</b>	12.07,	Jeweils um 17:00 h in Leinetal
weitere Termine	09.08., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.	

## Einheit

Eines der größten Anliegen Jesu ist die Einheit derer, die an ihn glauben und ihm nachfolgen. Das machte er eindrücklich im Hohepriesterlichen Gebet deutlich (Johannes 17).

Für viele ist Einheit gleichbedeutend mit Uniformität: keine Unterschiede, alle sind gleich. Im Idealfall ist man selbst das Maß aller Dinge, sind alle anderen so, wie es den eigenen Vorstellungen entspricht. Darum ging es Jesus aber keinesfalls. Er sah das völlig anders. Einheit heißt bei ihm Einssein in Christus. Er verlangt nicht, dass alle gleich werden – aber alle sollen von seiner Liebe erfüllt sein, sich in ihrem Anderssein gegenseitig lieben.

Wenn die Liebe Christi in der Gemeinde nicht vorhanden ist, führen Unterschiede zu Spaltung; da schaut man nur auf das Anderssein des Nächsten und stößt sich daran; da sieht man ausschließlich, wie man es selbst anders, wahrscheinlich besser machen würde. Wo aber die Liebe Christi vorhanden ist, schwinden solche Gedanken, und Unterschiede werden sogar zu einer Bereicherung; da ist man eins in Christus. Unterschiedlich. Völlig anders. Aber gemeinsam in Christus.

*Impuls aus einem Gottesdienst des Stammapostels*

## Gottesdienste im Juli der Gemeinde Leinetal

So	03	10:00 h Entschlafenen-Gottesdienst TW: Jesaja 26, 1-3 Thema: Geborgen in der festen Stadt
Mi	06	Kein Präsenzgottesdienst TW: 2. Mose 25, 21-22a Thema: Die heilsame Anwesenheit Gottes
So	10	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Mose 3, 9 Thema: Prüfe dich!
Mi	13	Kein Präsenzgottesdienst TW: Lukas 6, 12-13 Thema: Apostel und Kirche
So	17	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Mose 4, 9 Thema: Wo ist dein Bruder?
Mi	20	Kein Präsenzgottesdienst TW: 2 Korinther 4, 16 Thema: Erneuerung im Geist
So	24	10:00 h Gottesdienst TW: Johannes 29, 13 Thema: Was weinst du? <b>Taufe</b>
Mi	27	Kein Präsenzgottesdienst TW: Psalm 91, 14-15 Thema: Erkennen, wie Gott ist
So	31	10:00 h Gottesdienst TW: Lukas 18, 41 Thema: Was soll ich für dich tun?

Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau –Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:

Dieter Pönsgen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – [d.pönsgen@t-online.de](mailto:d.pönsgen@t-online.de)

Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen [margrit.paar@t-online.de](mailto:margrit.paar@t-online.de)

Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 60 Exemplare

©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers